

Eine etwas andere Reise

Von oOSaeko

Kapitel 3: 3. Wasser VS. Feuer / Das Herz gewinnt

Langsam öffnete Boa die Augen. Ihre Blicke wanderten durchs Zimmer. Ihre Sicht wurde klarer und sie setzte sich langsam auf. Ihre Blicke schweiften zu Ace, der mit dem Kopf auf dem Bett liegend, neben ihr auf dem Boden saß und schlief. /Was ist denn passiert?/ dachte sie sich und hielt sich die Brust. /Ace hat mich gerettet./ schoss es ihr durch den Kopf. /Ja...Shuyo wollte mich erschießen./ Boa's Augen füllten sich mit Tränen, als sie daran dachte, was ihr 'Freund' vorhatte.

Leicht verschlafen schaute Ace zur schwarzhaarige. "Hey..." setzte er leise an. "Du bist endlich aufgewacht." Er setzte sich aufrecht hin und gähnte. "Ace...wie lange habe ich denn geschlafen?" fragte sie ihn. Gähnend schaute er sie an und überlegte. "Wenn ich nicht gerade lang geschlafen hab fast 2 Tage. Der Schuss verfehlte nur knapp dein Herz." Besorgt sah er die ältere an. "Boa. Was war das für ein Kerl? Das war doch nicht wirklich dein Freund oder?" fragte er sie und nahm eine ihrer Hände. Boa starrte aufs Bett. Eine Träne lief ihr über die Wange. "Doch Ace...Er-" Leicht wendete sie ihren Kopf von dem jüngeren weg. Er sollte nicht sehen, dass sie weint.

Ace sah sie an. Sah die Tränen die ihr übers Gesicht liefen. Er hasste es sie weinen zu sehen. Der schwarzhaarige nahm sie in den Arm und drückte sie fest an sich. "Ich bin immer für dich da." flüsterte er. "Dieser Kerl wird dir nie wieder etwas tun. Und wenn ich ihn töten muss." Ace' Blick wurde ernst. Dieser Bastard. Wenn er ihm noch einmal unter die Augen kommt, Ace würde ihn töten. Das schwor er. "Ace..." presste sie leise heraus, bevor sie das Gesicht in Ace' Brust grub und losschluchzte.

Nach einiger Zeit kamen beide an Deck. Die Sonne stand hoch am Himmel und die Möven kreisten um die Segel. Boa sah sich um. Wie lang war sie nicht mehr bei Ace und den anderen. Wie sehr sie alle vermisst hatte. Aber das hieß ja, dass sie von Star Island weg segelte. Ace nahm sie einfach mit. Leicht erschrocken sah sie ihn an. Er konnte sie doch nicht einfach mitnehmen. Nicht einfach von Zuhause. "Schau mich doch nicht so an." grinste er. "Boa. Das ist das beste. Wir können nicht lange ankern und wer weiß was dieser Kerl dir noch angetan hätte." Ernstes blickes sah er zurück auf Star Island. Er machte sich große Sorgen um die ehemalige Piratenkaiserin. Sie konnte zwar gut auf sich aufpassen was das angeht, aber wenn sie ihr Herz vergeben hatte. Und sei es an so einen wie ihm, schaltete sie auf Durchzug.

Ein kleiner Jetzki raßte auf die Sunny zu. Darauf ein blonder, schwarzgekleideter Mann. Das war doch Shuyo. Was wollte dieser Kerl? Sicher wieder Boa etwas antun. Ace' Blick verfinsterte sich, als er ihn erblickte. Er schob Boa hinter seinen Rücken, als der kleinere auf die Sunny sprang. "Du schon wieder. Ich hab dir deutlich klar gemacht,

dass du dich von ihr fern halten sollst. Was daran hast du nicht verstanden?" frauchte Ace Shuyo an. Seine Schultern fingen Feuer. Einige Funken sprangen in Richtung des blonden Mannes. Der angesprochene machte einen Schritt nach hinten, um nicht in Flammen aufzugehen. "Du solltest dich aus den Angelegenheiten anderer raushalten Feuerfaust." zischte der schwarz gekleidete. "Falsch. Du solltest dich endlich von Boa fernhalten du Bastard."

Shuyo lachte leise auf. "Du weißt wohl nicht wen du vor dir hast. Waren das nicht deine Worte?" grinste er. "Mein Name ist Shuyo, ehemaliges Marineoberhaupt." Ace knurrte, zog seinen Hut tief ins Gesicht und schob boa Richtung Kombüse. "bleib bei den anderen. Dieser kerl wird dir nichts mehr tun, wenn ich mit ihm fertig bin." Die schwarzhaarige sah ihn an. "Ace....Bitte pass auf." Er ginste sie an und setzte ihr seinen Hut auf den Kopf. "Mach du dir mal keine sorgen um mich. so ein möchtegern Marinesoldat kann mir doch nichts anhaben." Bösen Blickes drehte sich die Feuerfaust zu Shuyo um. Er ging auf den blonden zu und lies seine Hand in Falmmen aufgehen. "Wenn ich mit dir fertig bin, bleibt nichts als Asche von dir übrig." knurrte der schwarzhaarige und feuerte eine Flammenspirale auf den kleineren ab. lachend blieb Shuyo stehen. "Als würde ich dich nicht kennen Puma D. Ace." lachte der blonde und rannte auf Ace zu. Die flammen schienen an ihm abzuprallen. Wie konnte das sein? Der blonde grinste. Er holte aus und schlug Ace in den Magen. Eine Druckwelle entstand. Die Augen weit aufgerissen sank Ace auf die Knie. /Ich...konnte mich nicht auflösen?/ Ace sah zu dem schwarzgekleideten auf und wischte sich das Blut aus dem Mundwinkel. "Du kleiner....Du traust dich also nur mit Seesteinhandschuhen gegen mich zu kämpfen? Wie erbärmlich für einen Ex-Marinechef." zischte er verächtlich und stand auf. "Aber bitte. Auch so mach ich dich fertig." Seine Schultern fingen erneut Feuer, ebenso wie seine Arme und ein Teil seines Rückens. "Quatsch nicht so viel Ace." grinste Shuyo und zog an seinen Handschuhen. Den Mantel zog er aus und schmiss ihn auf den Boden. Der wäre ihm nur im Weg. "Na los Feuerfaust. Dann zeig was du drauf hast." Siegessicher grinste der jüngere Ace an. Dieses grinsen. Das würde Ace ihm schon noch aus der Fresse schlagen. Wie er solche überheblichen Idioten doch hasste. Ace holte zum Schlag aus. Er musste aufpassen, dass er diese Handschuhe nicht berührte. Die machten es ihm etwas schwer, da Shuyo schnelle Reflexe hatte. Dieser Kampf würde hoffentlich schnell zuende gehen.

Der blonde wich Ace' Schlag gekonnt aus und trat ihm in die Seite. "Du bist langsam Feuerzeug." lachte er. Knurrend stellte sich Ace auf und drehte sich zu dem kleineren. "Ich zeig dir gleich was langsam ist." Die Flammen loderten auf. Ace ist fast komplett in Flammen eingehüllt. Die Luft um ihn herum fing an zu flackern. "Ach. Willst du jetzt schwere Geschütze ausfahren?" lachte er weiter und hob seine Fäuste vors Gesicht. "Deine Flammen prallen sowieso von mir ab." Ace grinste. "Von deinen Handschuhen ja." Der flammende tauchte hinter Shuyo auf und richtete einen Feuerstrahl auf ihn. Schreiend knallte dieser an den Mast, der sogleich durch den Aufprall zusammenfiel. "Wie war das mit ich bin zu langsam?" Ace ging auf ihn zu. Vor dem am Boden liegenden Ex-Marineoberhaupt bleibt er stehen und sieht zu ihm herunter. Sein Arm fing erneut Feuer und er holte zum Schlag aus. In diesem Moment packte Shuyo Ace am Bein. Ace' Arm löschte sich und er ging auf die Knie. Diese Handschuhe. Er musste sie los werden. So konnte er doch nicht kämpfen. Grinsend stand der blonde auf. "Das wars dann Feuerfaust. Gegen mich hast du keine Chance Ace." Er sah zu dem blonden auf. /Wie krieg ich diese Dinger von ihm weg?/ dachte er sich und sah die Handschuhe an. Zugleich fand er sich an der Reling wieder. Dieser Kerl ist nicht schlecht. Langsam stand der sommersprossige auf und sah zu Shuyo. /Also gut Ace. Weich den Fäusten

aus. Das wird nicht so schwer sein./ dachte er sich und setzte zum Angriff an. Der kleinere grinste und rannte auf Ace zu. Er holte aus und zielte aufs Gesicht. Ace sprang hinter ihn und trat ihn in den Rücken. Im selben Moment entflammte der schwarzhaarige seinen Körper und rannte Shuyo nach. Während dieser noch flog schlug Ace ihn in den Magen und somit hoch in die Luft. /Verdammt. Dieses Feuerzeug ist richtig gut./ dachte der blonde sich und flog hoch in den Himmel. Der sommersprossige sprang hinterher. Über ihm richtete er seine Feuerspirale gegen den schwarzgekleideten und feuerte ihn somit ins Wasser. Ace landete an Deck und sah zu der Stelle, an der Shuyo unterging. Neben an erschien ein Schatten. Ein gewaltiger Seekönig schwamm vorbei. Er muss den Kerl verschluckt haben. Erleichter seufzte Ace auf und lies sich zu Boden fallen.

Boa rannte zu Ace. Die anderen hinterher. "Ace. Ist alles in Ordnung?" fragte sie besorgt und kniete sich zu dem schwarzhaarigen hinunter. "Man Ace. Der scheint ja stark gewesen zu sein, wenn du so lang gebraucht hast." grinste sein jüngerer Bruder. "Seine Handschuhe waren mir nur im Weg. Das ist alles." grinste Ace und wurschtelte Ruffy durch die Haare. "Na zumindest hast du Boa diesen Typen vom Hals gehalten...UND DAS HALBE SCHIFF VERBRANNT!" schreite Nami wie eine Furie. "Man Nami Schrei Nicht So!" kam es von allen Seiten. Nur von Sanji natürlich nicht. Was würde ihm denn einfallen.

Erleichter das es Ace gut ging, holf Boa ihm auf die Beine. "Du bist irre Ace. Ich danke dir." lächelte sie leicht und umarmte ihn. "Ich danke dir so sehr das du da bist." Erneut kamen ihr die Tränen. Was würde sie ohne Ace tun? Er war immer für sie da, selbst wenn er nicht in ihrer Nähe war. "Boa. Nicht weinen." Behutsam strich er ihr die Haare aus dem Gesicht. "Leute. Lasst ihr uns mal für einen Moment alleine?" fragte er und sah zu den anderen. "Ja sicher. Wir lassen euch beide allein mit eurem Liebesgeflüster." murmelte Nami und ging mit den anderen im Schlepptau in die Kombüse zurück. Der schwarzhaarige sah ihnen nach. "Boa..." setze er an und hebte ihr Kinn etwas nach oben, um ihr in die Augen zu sehen. "...Ich werd immer für dich da sein. Das sagte ich dir doch bereits." grinste er "Egal wo ich bin, ich bin für dich da. Und das für immer." Er gab ihr einen leichten Kuss auf die Lippen und sah wieder in ihre Augen, die sich mit Tränen füllten. Er schüttelte mit dem Kopf "Boa. Nicht weinen..." wiederholte er sich. /Ace.../ lächelte die schwarzhaarige leicht und legte ihre Hände an Ace' Wangen. Sie zog ihn leicht zu sich hinunter und küsste ihn sanft auf die Lippen. Ace wusste gar nicht wie ihm geschah. Küsste Boa ihn wirklich gerade? Ja. Sie küsste ihn. Er erwiderte den Kuss, umschlang ihre Hüfte und zog sie näher an sich heran. Nach einiger Zeit löste Boa den leidenschaftlichen Kuss und sah zu Boden. "Ace. Ich-" setze sie an, wurde dennoch von Ace unterbroche. "Wage es nicht dich zu entschuldigen Boa." lächelte er warm und hob ihr Kinn erneut an. Sie sahen sich wieder in die Augen. "Du solltest dich noch etwas hinlegen. Deine Wunde ist noch nicht verheilt." wies er drauf hin und hob die ältere hoch, um sie ins Zimmer zu tragen. Dort angekommen legte er sie behutsam ins Bett und deckte sie zu. "Und jetzt versuch zu schlafen." sagte er und gab ihr einen Kuss auf die Stirn. "Ace?" fragte sie kleinlaut und schloss die Augen. "Ja Boa?" Fragend sah er sie an und setzte sich auf die Bettkante. "Bitte Ace.....Bleib hier." flüsterte sie und rutschte an die Wand, damit Ace Platz hatte. "Ich soll....Ok." Etwas verwundert legte er sich neben sie und sah sie an. Er legte einen Arm über Boa und drückte sie etwas an sich. Lächelnd sah die schwarzhaarige auf Ace' Brust und fuhr mit dem Finger seine Muskeln nach. Wie gut er doch aussah. Diese Muskeln. Dieser Körper. Und dieser Geruch. Boa schloss die

Augen. Am liebsten würde sie ihn noch einmal küssen. Ihn spüren. Ihn einfach nur festhalten. Dieses Gefühl von Wärme. Dieses hatte sie damals schon immer gespürt, als er in ihrer Nähe war. Dieses Gefühl von Sicherheit. Als würde ihnen niemand etwas anhaben können. Er Herz fing an schneller zu schlagen. Lächelnd schloss sie wieder ihre Augen. Ihre Finge fuhr weiter jeden Muskel an Ace' Oberkörper ab. Wie sie dieser Geruch alles vergessen lässt.

Boa sah ihn an. Sie konnte nicht anders. Die schwarzhaarige legte eine Hand an Ace' Wange und gab ihm erneut einen leichten Kuss. Der sommersprossige sah sie an. Seine Hand an ihrer Hüfte erwiderte er den Kuss. Er drehte sich. Nun war er über sie gebeugt. Seine Hand wanderte die Taile entlang zum Oberschenkel. Er streichelte sanft über die weiche Haut, langsam unter das Kleid. Er lies von ihren Lippen ab und widmete sich ihrem Hals zu. Leicht biss er hinein, hinterlässt sanfte Bissspuren und sog sich fest, bis ein Fleck entstand. Nebenbei streichelte er Boa's Oberschenkel weiter. Nach unten, über ihr Knie und die Innenseite nach oben. Seine Hand wanderte weiter nach oben. Schob das Kleid weiter hoch und strich ihr über den Bauch. Diese weiche Haut.

Boa setzte sich auf, zog sich das Kleid über den Kopf und lies es auf den Boden fallen. Lächelnd drückte sie ihn nach unten und setzte sich auf ihn. Sie beugte sich runter und knabberte an seinem Ohr. Währenddessen lies sie ihre Hände über den Körper gleiten. Von der Brust, über den Bauch, runter zum Hosenbund. Wie sie seinen Körper liebte. Jeden einzelnen Muskel. Sie leckte mit ihrer Zunge über Ace' Hals, runter zur Brust. Das Lecken wurde zu Küssen. Jeden Zentimeter seines Bauches übersähte sie mit Küssen, biss ihm leicht in die Seite. Ihre Hände öffneten seinen Gürtel, den Knopf und zogen den Reißverschluss seiner Hose nach unten.

Ace zog die schwarzhaarige zu sich hoch und schmiss seine Hose zu Boa's Kleid. Wieder küsste er sie. Seine Hände wanderten über ihren Rücken, hoch zum Verschluss ihres BH's, den er zugleich öffnete. Er zog die Träger über ihre Schultern und der BH gesellte sich zu den, bereits am Boden liegenden, Klamotten. Eine Hand auf ihrer Brust, stuppste er sie leicht mit seiner Zunge. Lächelnd öffnete sie ihre Lippen ein wenig um ihm Einlass zu gewären. Ihre Zungen umspielten sich, spielten miteinander. Er begann ihre Brust zu massieren. Streichelte sie und spielte mit ihnen. Boa konnte ein Stöhnen nicht mehr zurück halten. Die Augen geschlossen strich sie ihm durch die Haare. Ace' andere Hand gleitete weiter runter und zupfte an ihrem Slip. Er wendete sich mit ihr und leckte über ihren Körper. Umspielte ihre Brustwarzen, biss hinein und saugte sich leicht fest. Erneut ein Stöhnen von Boa. Die Röte schoss ihr ins Gesicht. Er fuhr weiter runter, umspielte ihren Bauchnabel und versenkte die Zunge darin. Er glitt weiter runter zum Slip. Zog ihn langsam mit den Zähnen nach unten, schmiss ihn zum Rest. Er küsste ihre Innenschenkel, leckte etwas und biss hinein. Boa sah ihn an, zog ihn hoch. "Bitte..." wimmerte sie leise. Ihr Körper bebte vor Erregung. Ihre Augen glasig, ihr Körper heiß. Sie brodelte innerlich, so groß war das Verlangen nach der Feuerfaust. Ace nickte. Er hat verstanden, sie hielt es einfach nicht mehr aus. Sie küssten sich leidenschaftlich. Ace zog seine Shorts aus und schmiss sie auf den Boden. Auch er konnte es nicht mehr erwarten. Vorspiel hin oder her. Er hob ihr Becken etwas an, presste seine Lippen fester auf ihre und dran in sie ein. Boa krallte sich in Ace' Rücken, presste sich gegen ihn. Ein lautes Stöhnen verlies ihre Lippen, als sie Ace in sich spürte. Der größere hielt einen Moment inne. Sah Boa in die Augen und lächelte sanft. Erneut küsste er sie innig und fing an, sich in ihr zu bewegen. Hitze

durchströmte die Körper beider. Erregung, Lust, Verlangen. Jeder Stoß fühlte sich für Boa an, wie ein elektrischer Schlag. Ihr Körper brodelte. Ihr Stöhnen konnte sie gar nicht mehr zurück halten. Ace in sich zu spüren, war für sie ein fabelhaftes Gefühl. Ace' Stöße wurden stärker. Selbst er konnte sich das Stöhnen nicht verkneifen. Seine Boa. Unter ihm. Die weiche Haut unter seinen Fingern. Er konnte nicht langsamer. Seine Zunge in Boa's Mund versenkt, wurde er von Sekunde zu Sekunde schneller. Ihr Stöhnen in seinen Ohren, steigerte sein Verlangen noch mehr. Ihre Nägel tief in seinen Rücken gekrallt. Der nasse Körper an seinem. Die Hitze beider, das hielten beide nicht mehr aus.

Boa krallte sich tiefer in seinen Rücken. Laut stöhnte sie, als sie ihrem Höhepunkt näher kam. Vergrub ihr Gesicht in Ace' Schulter. Auch er kam langsam näher. Wurde schneller. Beide stöhnten laut auf, als sie kamen. Boa's Körper zitterte. Schwer atmend lag sie unter ihm, die Augen geschlossen, die Haare im Gesicht klebend. Der schwarzhaarige grub sein Gesicht in ihren Hals. Verschwitzt lag er auf ihr, küsste ihren Hals. Er legte sich neben Boa und drückte sie an sich. Streichelte ihren Rücken und küsste ihre Stirn. Müde lächelnd und stillschweigend schliefen sie Arm in Arm ein.